



Gemeinde Bote

Vierteljährlich erscheinende Zeitschrift

Nr. 82 / April 2014



Frühlingserwachen in Aurach

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	Seite 2	Tipps + Ideen	Seite 10
Bürgermeisterbrief	Seite 3	Bunt gemischt	Seite 11
Amtstafel	Seite 4	Pfarre	Seite 12
Aus dem Gemeinderat	Seite 7	Aus den Vereinen	Seite 13
Kindergarten + Volksschule	Seite 8	Kitzbühel Tourismus	Seite 19
Kinderredaktion	Seite 9	Aus der Dorfchronik	Seite 20



50 Jahre
**HBI HOLZBAU
 OBERMOSER**
 Zimmerei | Bauunternehmen | Tischlerei
 Paß-Thurn-Straße 24-26 • 6371 Aurach
 Tel.: +43 (0)5356 / 66500 • Fax: +43 (0)5356 / 66500-5
 office@hb-obermoser.at
 www.holzbau-obermoser.at



Ein Traumbad nach Maß –
 das macht Spaß!

Hauschild
 Bad und Heizung

www.hauschild.com

Aurach bei Kitzbühel · Ellmau
 Mittersill · Neukirchen
 A-6371 Aurach bei Kitzbühel
 Tel. 05356/64585-0, team@hauschild.com

**Das Redaktionsteam des Auracher Gemeindeboten
 wünscht allen Lesern und Sponsoren
 ein gesegnetes Osterfest!**



Oberaurach 6
 6371 Aurach bei Kitzbühel
 www.aurach.tirol.gv.at

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Aurach
 Bgm. Andreas Koidl

Redaktion:

Gemeindeamt Aurach
 Patricia Eibl

Telefon:
 05356 / 64511-10

E-Mail:
 meldeamt@aurach.tirol.gv.at

Gesamtherstellung:

Druckerei
 Grobstimm & Gamper

Gundhabing 52
 6370 Kitzbühel

Telefon:
 05356 / 66368

E-Mail:
 info@grobstimm.at

Auflage: 600 Stück

Fotografische Nachweise (Angabe der Seiten):

1: Peter Koidl, 3,4: Gemeinde Aurach, 8: Kindergarten Aurach, 10: Patricia Eibl, 11: Landesmusikschule Kitzbühel, 13: Feuerwehr Aurach, 14: Sparteisschützenclub Aurach, 15: Auracher Schiclub, Volksschule Aurach, 16: Anklöpflergruppen, 17: Kameradschaft Aurach, 18: Krippenfreunde Aurach, 19: Kitzbühel Tourismus, 20. Juliane Hörl / Dorfchronik

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Juni



**Liebe Auracherinnen!
 Liebe Auracher!**

Der Winter hat heuer nur ein kurzes Gastspiel gegeben, schon länger herrschen überall frühlinghafte Zustände.

Die Durchführung des Winterdienstes konnte so in sehr reduzierter Weise stattfinden, einige Schäden sind dennoch entstanden, welche von den Gemeindefachkräften in nächster Zeit in Ordnung gebracht werden.

Ende Jänner hat die Gemeindeversammlung stattgefunden, welche wiederum gut besucht war. Hauptthemen in der Diskussion waren die Verkehrssicherheit und die zum ersten Mal durchgeführten Sperren des Traidlweges bei sogenannten „Stauwochenenden“. Die Sperre des Traidlweges bei Stau hat nach Ansicht der Gemeinde funktioniert, ich glaube, dass das Bewusstsein und die Akzeptanz im Sinne der Sicherheit sicherlich steigen wird.

Für die geplante Verbaumaßnahme beim Hoferbach findet in Kürze die wasserrechtliche, naturschutzrechtliche und forstrechtliche Verhandlung statt, zu welcher alle beteiligten Grundbesitzer eingeladen werden. Nach Aussagen der Wildbachverbauung sind wir im heurigen Jahr im Bauprogramm aufgenommen, wir hoffen, dass nicht wieder ein Hochwasser den Baustart verzögert.

Die Sanierungsarbeiten bei der Hauptschule in Kitzbühel schreiten voran, die Baukosten für diese Maßnahme belasten unser Budget massiv, die anteiligen Kosten für die Gemeinde Aurach betragen ca. € 950.000,- (aufgeteilt auf vier Jahre), zur Finanzierung wird vom Land Tirol eine

Bedarfszuweisung in Höhe von € 400.000,- gewährt.

Ein Thema, welches die Gemeinde laufend beschäftigt, ist das Bauwesen, dabei insbesondere der Ablauf bis zur Erreichung einer Baubewilligung. Der Umfang kann dabei von Fall zu Fall sehr unterschiedlich sein und nimmt daher immer öfter längere Zeit in Anspruch. Grundsätzlich ist jede Baumaßnahme, auch wenn sie noch so geringfügig erscheint, bei der Gemeinde als Baubehörde zumindest meldepflichtig. Anhand dieser Meldung lässt sich leicht abklären, ob ein Bauvorhaben mit einer Bauanzeige abgewickelt werden kann oder ob dafür eine Baubewilligung erforderlich ist.

Liegt ein Ansuchen um Baubewilligung bei der Gemeinde vor, so ist das Ansuchen zu prüfen und immer öfter sind Stellungnahmen von anderen Dienststellen anzufordern (Wildbachverbauung, Baubezirksamt für Straßenbau bzw. Wasserbau, Naturschutz, Agrarwirtschaft, Raumplaner). Benötigt man zur Verwirklichung eines Bauvorhabens vorher noch eine Umwidmung oder einen Bebauungsplan, so kann auf Gemeindeebene allein dafür ein Zeitraum von ca. 2 – 3 Monate eingerechnet werden.

Dies alles, wenn keine Probleme vorhanden sind, Gutachten von Sachverständigen sind auch hier praktisch immer einzuholen. Es ist so, dass sich diese Dinge eben nicht immer allein im Entscheidungsbereich der Gemeinde befinden und die Gemeinde vielfach auf Vorgaben anderer Behörden angewiesen ist. Es kann daher fallweise passieren, dass für die Realisierung eines Bauvorhabens samt vorheriger Umwidmung, wenn dazu mehrere Dienststellen eine Beurteilungspflicht haben, ein Zeitraum bis zu einem Jahr ver-



geht, ohne dass unnötige Verzögerungen entstanden sind. In letzter Zeit passiert es nicht selten, dass die Kommunikation zwischen Bauwerber, Architekten, Baumanagement und anderen Vertretungen mit der Baubehörde nicht funktioniert. Meistens kommt es bei diesen Fällen zu Verzögerungen, diese könnten aber oftmals leicht minimiert werden.

Mit diesen Ausführungen will ich aufzeigen, dass gewisse Dinge eben auch eine bestimmte Zeit in Anspruch nehmen. Ich kann daher nur empfehlen, bei beabsichtigten Baumaßnahmen früh genug mit Planungen bzw. Vorerhebungen zu beginnen, damit nachträgliche Überraschungen ausgeschlossen werden.

Bis zur nächsten Ausgabe verbleibt

euer Bürgermeister
 Andreas Koidl

Notrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144



Standesfälle:

Gestorben sind

Am 12. März Rupert Waldinger, im Alter von 90 Jahren, Grüntalweg 23
Am 23. März Ursula Pöll, im Alter von 85 Jahren, Pass-Thurn-Straße 4

Diamantene Hochzeit:



Johanna und Michael Haselsberger feierten unlängst das Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Zu diesem Anlass gaben sich der Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bgm. Andreas Koidl ein kurzes Stelldich-ein und überreichten im Namen des Landes Tirols die Jubiläumsgabe.

Kurze Zeit darauf feierte Johanna Haselsberger ihren 91. Geburtstag, zu dem wir auch noch ganz herzlich gratulieren.

Öffnungszeiten Recyclinghof Aurach:

Jeden Montag von 7 bis 12 Uhr

Jeden Samstag an den geraden Wochen:

5. 4., 19. 4., 3. 5., 17. 5., 31. 5., 14. 6., 28. 6. und 12. 7. von 8 bis 12 Uhr

Wilde Ablagerungen vor den Toren der Wertstoffsammelstelle sind zu unterlassen! Für die ordnungsgemäße Entsorgung stehen entsprechende Öffnungszeiten zur Verfügung. Biomüll kann jederzeit durch eine geeignete Einwurfmöglichkeit beim Eingangstor entsprechend entsorgt werden.

Müllabfuhr-Termine für das zweite Quartal 2014:

Aurach

Di 8. und 22. April,
Di 6. und 20. Mai,
Di 3. und 17. Juni,
1. Juli und 15. Juli

Sonnberg

Mo 14. und 28. April,
Mo 12. und 26. Mai,
Mo 10. und 23. Juni,
7. Juli und 21. Juli

Wir bitten die Müllgefäße mit einem gültigen Pickerl zu versehen und zeitgerecht zur Abfuhr bereitzustellen, da das Abfuhrunternehmen sehr früh beginnt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die abfuhrbereiten Müllsäcke erst unmittelbar zum Termin der Müllabfuhr bereitgestellt werden dürfen. Es wird immer wieder festgestellt, dass speziell durch Wild die Müllsäcke über einen längeren Zeitraum leider beschädigt werden und somit u. a. die Straßen verschmutzt werden.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag – Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und Montag – Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Parteienverkehr:

Montag – Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und Mittwoch von 13 bis 17 Uhr

Sie erreichen uns unter: 05356 64511 oder gemeinde@aurach.tirol.gv.at



EU-Wahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag 11. März 2014 in der Europa-Wahlerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und

am Tag der Wahl, 25. Mai 2014, das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Die Öffnungszeit des Wahl-

lokales der Gemeinde Aurach wird zeitgemäß mittels öffentlichen Anschlag bzw. Zusendung der Wählervorstellungskarte bekannt gegeben.

Jubiläumsgabe des Landes Tirols anlässlich der Jubelhochzeit

Das Land Tirol gewährt eine Jubiläumsgabe aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit für 50, 60 oder 70 Ehejahre. Voraussetzung für die Gewährung der Jubiläumsgabe

ist die österreichische Staatsbürgerschaft, der gemeinsame Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit und die bestehende eheliche Gemeinschaft.

Der entsprechende Antrag kann jederzeit entweder von den Jubelpaaren oder aber auch von deren näheren Angehörigen in unserem Gemeindeamt abgeholt werden.

Feuerbranderkrankung - Meldepflicht bei der Gemeinde!

Um eine Eindämmung dieser Krankheit zu erzielen, bitte ich **ALLE Obstbaumbesitzer** ihre Anlagen zu überwachen und falls Schadsymptome auftreten, dies zu melden.

Feuerbrandgefährdete Zier- und Wildgehölze sollten genauso überwacht werden, oder wenn möglich entfernt

und durch NICHT FEUERBRANDGEFÄHRDETE Gehölze ersetzt werden.
Beratung – Gärtner!

Hauptbefallszeit ist die Blütezeit der Wirtspflanzen (Birne, Apfel, Quitten, Elsbeere, Vogelbeere, Weißdorn, Felsenbirne, Cotoneaster, ...).



Verbrennen biogener Materialien – MITTEILUNG

Aufgrund einer Meldung der Abteilung Umweltschutz beim Amt der Tiroler Landesregierung teilen wir mit, dass nach dem Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG) das punktuelle und flächenhafte Verbrennen von biogenen und nicht biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (ganzjährig) verboten ist. Ausnahmen von diesem Verbot wurden vom Landeshauptmann von Tirol eine Verordnung im Jahr 2011 (LGBl.Nr. 12/2011) erlassen. Bei den Ausnahmen handelt es sich hauptsächlich um Schwendholz und Lawinenholz, wenn es auf Flächen anfällt, die

- als Weidefläche im Almkataster oder als Hut- oder Dauerweide oder Lärchenwiese im Invekos geführt wird und

dort als Futterfläche ausgewiesen ist und

- die schwer zugänglich ist. Als schwer zugänglich gilt die Weidefläche, wenn
- die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen möglich ist, mehr als 50 Meter (in der Praxis durch eine übliche Seilwindenlänge abgedeckt) beträgt oder
- die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen möglich ist, 50 Meter oder weniger beträgt, jedoch der Einsatz einer Seilwinde geländetechnisch (z. B. bedingt durch Geländesprünge oder Hindernisse) nicht durchführbar ist.

Nunmehr ist für die Durchführung dieser Verbrennungsarbeiten zwingend eine schriftliche Meldung bei der Gemeinde Aurach und bei der Landeswarnzentrale erforderlich.

Das Meldeformular muss vom Grundeigentümer oder zuständigen Melder unterfertigt werden. Das Meldeformular ist beim Gemeindeamt Aurach erhältlich oder unter www.aurach.tirol.gv.at abrufbar.

Zweck dieser Meldungen ist die Information an den Bürgermeister als zuständige Behörde nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung sowie die Information an die Landeswarnzentrale, um somit allfällige Fehleinsätze für die Feuerwehr zu vermeiden.



Allgemeine Information zum polizeilichen Meldewesen

Rechtsgundlage: Meldegesetz 1991 (auszugsweise)

Begriffsbestimmungen

- **Unterkünfte** sind Räume, die zum Wohnen oder Schlafen benutzt werden.
- **Unterkunftgeber** ist, wer jemandem, aus welchem Grunde immer, Unterkunft gewährt.
- **Beherbergungsbetriebe** sind Unterkunftsstätten, die unter der Leitung oder Aufsicht des Unterkunftgebers oder eines von diesem Beauftragten stehen und zur entgeltlichen oder unentgeltlichen Unterbringung von Gästen zu vorübergehendem Aufenthalt bestimmt sind. Beaufsichtigte Camping- oder Wohnwagenplätze sowie Schutzhütten gelten als Beherbergungsbetriebe.
- **Wohnungen** sind Unterkünfte, soweit es sich nicht um Beherbergungsbetriebe handelt. Fahrzeuge und Zelte gelten dann als Wohnung, wenn sie im Gebiet derselben Gemeinde länger als drei Tage als Unterkunft dienen.
- **Melddaten** sind sämtliche auf dem Meldezettel (§ 9), im Gästeverzeichnis (§ 10) oder auf der Hauptwohnsitzbestätigung (§ 19a) festgehaltenen personenbezogenen Daten sowie die Melderegisterzahl (ZMR-Zahl), nicht jedoch die Unterschriften.
- **Identitätsdaten** sind die Namen, das Geschlecht, die Geburtsdaten (Ort, Datum, Bundesland, wenn im Inland gelegen, und Staat, wenn im Ausland gelegen), die Melderegisterzahl (ZMR-Zahl) und die Staatsangehörigkeit, bei Fremden überdies Art, Nummer, Ausstellungsbehörde und Ausstellungs-

datum sowie der Staat der Ausstellung ihres Reisedokumentes.

- Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.
- Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbeurteilung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.
- Für den **Mittelpunkt der Lebensbeziehungen** eines Menschen sind insbesondere folgende Kriterien maßgeblich: Aufenthaltsdauer, Lage des Arbeitsplatzes oder der Ausbildungsstätte, Ausgangspunkt des Weges zum Arbeitsplatz oder zur Ausbildungsstätte, Wohnsitz der übrigen, insbesondere der minderjährigen Familienangehörigen und der Ort, an dem sie ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen, ausgebildet werden oder die Schule oder den Kindergarten besuchen, Funktionen

in öffentlichen und privaten Körperschaften.

- **Obdachlos** ist, wer nirgends Unterkunft genommen hat.

Meldepflicht

Wer in einer Wohnung oder in einem Beherbergungsbetrieb Unterkunft nimmt oder eine solche Unterkunft aufgibt, ist zu melden.

Unterkunft in Wohnungen, Anmeldung

Wer in einer Wohnung Unterkunft nimmt, ist **innerhalb von drei Tagen** danach bei der Meldebehörde anzumelden.

Für jeden anzumeldenden Menschen ist der Meldezettel entsprechend vollständig auszufüllen. (Befindet sich die Wohnung in einem Gebäude mit mehreren Adressen, so ist die Bezeichnung der Wohnung gemäß § 14 Abs. 2 des Postgesetzes 1997 zu verwenden).

Für die Anmeldung sind der entsprechend **ausgefüllte Meldezettel** und **öffentliche Urkunden** erforderlich, aus denen die Identitätsdaten (§ 1 Abs. 5a) des Unterkunftnehmers - ausgenommen die Melderegisterzahl - hervorgehen; dieser ist verpflichtet, an der Feststellung seiner Identität mitzuwirken. Erfolgt die Anmeldung mit Hauptwohnsitz und ist der zu Meldende bereits im Bundesgebiet mit Hauptwohnsitz angemeldet, so ist die Abmeldung oder Um Anmeldung (§ 11 Abs. 2) für diese Unterkunft gleichzeitig bei der nunmehr für den Hauptwohnsitz zuständigen Meldebehörde vorzunehmen.



Abmeldung

Wer seine Unterkunft in einer Wohnung aufgibt, ist **innerhalb von drei Tagen** bei der Meldebehörde abzumelden.

Grundsätzlich trifft die Pflicht der polizeilichen Meldung den Unterkunftnehmer. Der Unterkunftgeber hat jedoch auch einer Sorgfaltspflicht nachzukommen und

im gegebenen Fall einer ungerechtfertigten Meldung in seiner Unterkunft die Behörde zu informieren und entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Haushaltsvoranschlag 2014:

Ausgaben:

Vertretungskörper/Gemeindeorgane	88.900,-
Hauptverwaltung/Zentralamt	111.800,-
Amtsgebäude	44.200,-
Sonstige Maßnahmen/Pensionen	37.500,-
Sonderpolizei	34.000,-
Freiwillige Feuerwehr/Brandsicherheit	45.800,-
Volksschule	54.000,-
Sonstige Schulen	266.700,-
Kindergarten	103.900,-
Sporteinrichtungen	23.900,-
Kunst, Kultur und Kultus	64.700,-
Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	210.400,-
Kosten für Altenwohnheim	43.300,-
Gesundheitsdienst	7.400,-
Rettungs/Warndienste	13.000,-
Krankenhauswesen	217.800,-
Straßenwesen	198.100,-
Schutzwasserbau	89.000,-
Wirtschaftsförderung	24.700,-
Öffentliche Straße und Beleuchtung	98.000,-
Öffentliche Einrichtungen	54.000,-
Betriebe der Wasserversorgung	83.400,-
Betriebe der Abwasserbeseitigung	271.000,-
Betriebe der Müllbeseitigung	60.400,-
Finanzverwaltung	81.300,-
Sonst. Abgaben, Zuschüsse, Umlagen	116.500,-

Einnahmen:

Zentralamt/Hauptverwaltung	9.200,-
Sonderpolizei	8.700,-
Volksschule	14.300,-
Sonstige Schulen	100.000,-
Kindergarten	40.000,-
Sporteinrichtungen	1.500,-
Kunst Kultur und Kultus	12.200,-
Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	14.900,-
Sonstige Einnahmen	25.000,-
Straßenwesen	97.100,-
Öffentliche Straßen u. Beleuchtung	28.000,-
Öffentliche Einrichtungen	3.500,-
Betriebe der Wasserversorgung	83.400,-
Betriebe der Abwasserbeseitigung	271.000,-
Betriebe der Müllbeseitigung	60.400,-
Kapitalvermögen	57.600,-
Öffentliche Abgaben	567.000,-
Ertragsanteile (gesamt)	925.700,-
Voraussichtliches Jahresergebnis 2014	70.000,-
Budgetgesamtsummen:	
Ordentlicher Haushalt	€ 2.401.900,-
Außerordentlicher Haushalt	€ 30.000,-

Gemäß § 36 TGO sind **Gemeinderatssitzungen** öffentlich.

Für Grundbuch-Legalisierungen durch die Gemeindebedienstete Patricia Eibl wird um **vorhergehende Terminvereinbarung** unter Tel. 64511 gebeten!



- alle 18 Kinder waren mit sportlichem Eifer dabei und die Eltern freute es sehr, ihre „Knirpse“ so toll schifahren zu sehen! Auch zur Eisstockhalle ging es einmal, und wir veranstalteten eine Kindergartenolympiade mit dem Bewerb „Blattschiessen“. Unser Dank geht hier speziell an Irene Niederacher, die uns hervorragend betreute.

Wie viele Leser bereits aus den Lokalblättern erfahren haben, waren wir auch zu Besuch in einem Frisörgeschäft in Kitzbühel. Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg nochmal bei Inhaberin Kathrin Stanger, die uns in die Kunst der Haare einblicken ließ. Zu diesem Thema besuchte uns auch die ehemalige Frisörin Helga Eppensteiner, sie spielte mit unseren Kindern „echt“ in unserem eigens arrangierten Frisörgeschäft im Kindergarten. Diese Impulse



Viel ist zu berichten aus dem Kindergarten: Familie Franz Noichl jun. lud uns zum Reiten bei der Reitanlage Klotz ein. Obwohl tiefster Winter war, machte es unseren Kindern unheimlich Spaß, den Vormittag bei den Pferden zu verbringen! Wir werden sicherlich in Zukunft öfters dort hingehen! Im Jänner begannen wir mit unserem Rodeltraining, zweimal waren wir dazu im Kelchalmgraben. Leider spielte aber dann die Witterung nicht mehr mit, weshalb das weitere Training ausfallen musste und darüber hinaus auch kein Schülerrodeln wegen der Frühlingstemperaturen stattfand... Beim Schifahren hatten wir dafür mehr Glück. Dreimal ging es ab auf die Piste – unter der hervorragenden Betreuung von Balthasar Hauser, Christian Pletzer, Christian Haller und Ernst Taxer. Zum Abschluss starteten wir, fast geschlossen, beim Kindergarten- und Schülerschirennen an der Rasmusleiten in Kitzbühel. Unsere Mühen haben sich ausgezahlt

trugen dazu bei, dass die Kinder über längere Zeit in das Rollenspiel hineintauchen konnten. Auch im Fasching ging es wieder turbulent zu: An einem Tag verkleideten wir uns alle als Mäuse, tags darauf gab es eine Pyjama-Party mit Gesicht schminken und Tombola, einmal veranstalteten wir ein Kasperl-Krapfenfest und natürlich hatten wir das Faschingshighlight „Maskenball“ mit vielen lustigen Spielen. Wie jedes Jahr, waren unsere Schützlinge begeistert von unserem abwechslungsreichen Programm! Mit vielen neuen Plänen und Aktivitäten geht es im Frühling weiter, dazu dann weitere Berichte in der nächsten Ausgabe des Boten. Die Kindergarteneinschreibung für das Schuljahr 2014/2015 findet im April statt. Für weitere Informationen stehen wir gerne unter der Tel.: 05356 64531 zur Verfügung.



Zum Anfang des neuen Jahres möchte ich noch vorweg einen Dank nachholen. Im Herbst haben die Kinder der vierten Stufe eine wirklich gelungene Krippe gebastelt. Der Dank gilt dem Krippenverein unter Obmann Alois Aufschnaiter und der Tischlerei Pöll, welche uns tatkräftig unterstützt haben. Ein weiterer Dank ergeht an Diakon Roman Klotz, der die Krippen dann geweiht hat.

Unsere Kinder der vierten Stufe waren in Kitzbühel bei der

zweiten Übungseinheit zur Fahrradprüfung und beim Tag der offenen Tür an der HS Kitzbühel. Eine gewisse Vorbereitungszeit erforderte die Teilnahme am Projekt „Kinder in der Wirtschaft“ im K3 in Kitzbühel. Die Schüler wurden in Gruppen eingeteilt und bekamen einen Verkaufstand zugeteilt. Dort konnten sie wie im richtigen Wirtschaftsleben Sachen des täglichen Lebens verkaufen und beim „Großhandel“ wieder nachbestellen. Mit dem Spielgeld der Wirtschaftskammer konnte dann von

jeder Gruppe ein beträchtlicher Gewinn erwirtschaftet werden. Nach einer ausgiebigen Jause konnte jede Gruppe bzw. jede/r Teilnehmer/in eine Medaille in Empfang nehmen und bei dieser Preisverteilung wurden noch einmal die besten Werbeideen vorgestellt.

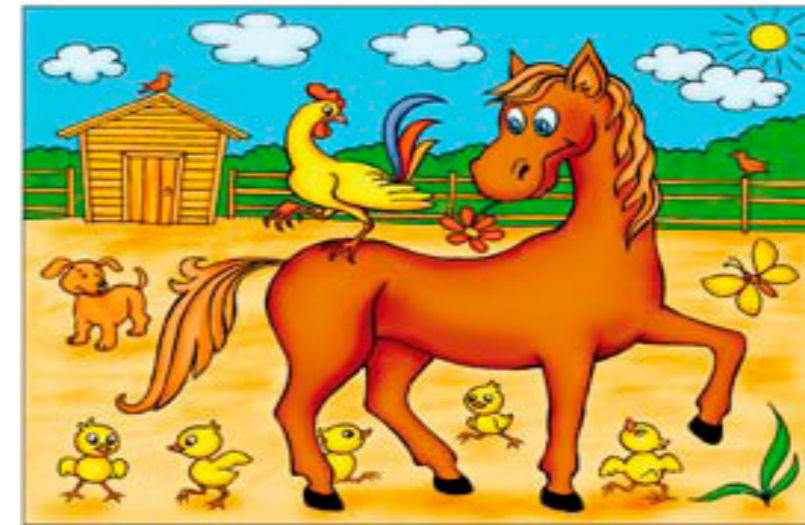
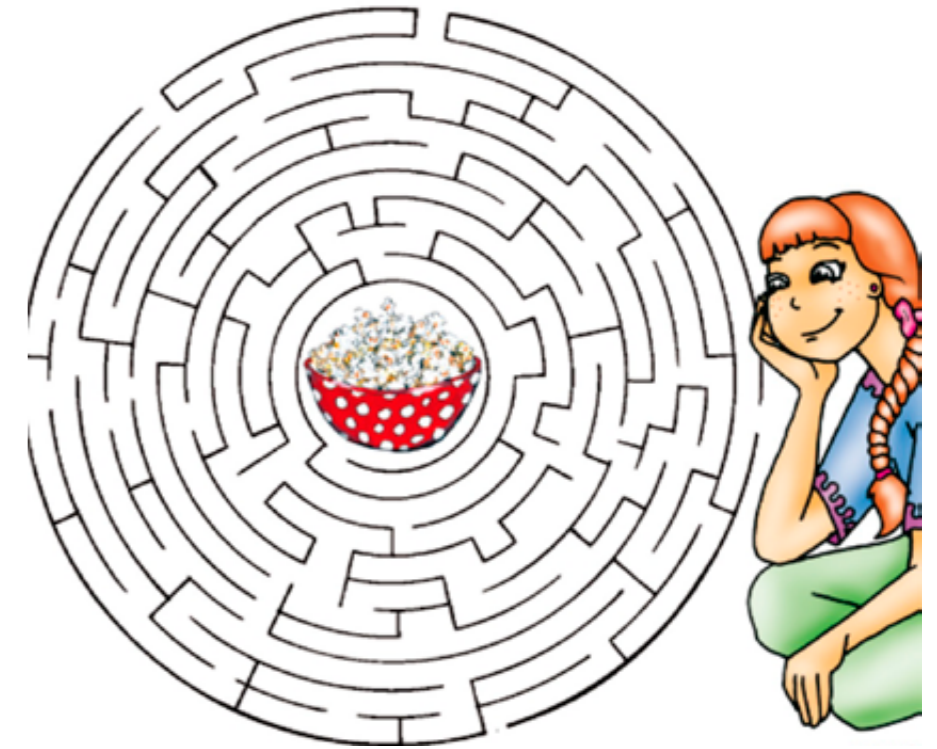
Alle Volksschüler verbrachten einen Wintersporttag am Kitzbüheler Horn bei wirklich traumhaftem Wetter. Der Dank gilt den begleitenden Eltern für die Unterstützung.



Für die Diandln und de Buam

Sarah versucht zu den frischgemachten Popcorn zu gelangen, jedoch weiß sie nicht welchen Weg sie einschlagen soll.

Hilf ihr den Weg durch das Labyrinth und zu den Popcorn zu finden!



Fehlersuchbild

Im unteren Bild haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Wer kann sie entdecken?



.....
 „Mama, warum droht der Mann da vorne der Dame auf der Bühne mit dem Stock?“
 „Er droht nicht, er dirigiert.“
 „Und warum schreit sie dann so?“

.....
 „Papa, wenn du mir Geld gibst, erzähle ich dir, was der Postbote immer zu Mammi sagt.“
 „Hier sind zehn Euro. Also los!“
 „Guten Morgen, Frau Ackermann, hier ist Ihre Post.“

.....
 „Wenn ich sage: Ich habe zu Mittag gegessen, was ist das für eine Zeit?“ fragt der Lehrer.
 „Eine Mahlzeit“, weiß Hans-Peter.



Marillen-Pudding-Muffins oder „Ostermuffins“

Zutaten:

2 Scheiben Blätterteig
1 Pkg Vanille-Pudding
½ lt. Milch, 4 EL Zucker
200 g Sauerrahm, 2 Eier
6 halbe Kompottmarillen
Staubzucker
etwas Fett für die Muffinformen

Zubereitungszeit: ca. 50 Min.
Backzeit: ca. 25 Min. bei 170 Grad

Pudding nach Packungsanleitung kochen und abkühlen lassen. Blätterteigscheiben ca. 10 Min. antauen lassen. Den

Blätterteig jeweils dritteln und die Drittel zu Quadraten á ca 12x12 cm ausrollen. 6 Muffinförmchen mit Blätterteig auslegen und die überstehenden Ecken einrollen.

2 EL Zucker mit den 2 Eiern und dem Sauerrahm verrühren, Pudding unterrühren und die Creme in die Muffins füllen (nicht ganz anfüllen – etwas Platz für Marillen lassen). Muffins ca. 20 Min. backen (170 Grad). Marillenhälften darauf legen und noch weitere 5 Minuten backen. Muffins aus dem Rohr



nehmen und abkühlen lassen, aus der Form nehmen und mit Staubzucker bestäuben.

Wandertipp: Kapellenweg in Aurach

Der Kapellenweg beginnt in Aurach an der Tourismusinformation bei der Eisstockhalle, wo auch eine Ausgangstafel angebracht ist. Die erste Station im Dörfel, die Auerkapelle, liegt gleich neben dem dazugehörigen Bauernhof. Sie wurde ca. 1700 als Holzkapelle errichtet und 1836 folgte dann ein Steinbau. Sie beherbergt einst eine Steinguss-Muttergottes aus dem 15. Jahrhundert, die sich heute aus Sicherheitsgründen im Landesmuseum Innsbruck befindet. Die Wanderung führt nun weiter nach Oberaurach, in den Kirchwald. Die neugotische Waldka-

pelle ist ein geräumiger Bau mit Glockenturm, der 1862 erbaut wurde. Wandert man ein langes Stück weiter in Richtung Kochau /Hechenmoos, gelangt man zur Götschenkapelle. Nach Überlieferung wurde die malerische Kapelle um 1700 von Bergknappen erbaut.

Folgt man nun dem Themenweg talwärts ins Grüntal, befindet sich nach einem kurzen Waldstück die gut erhaltene Pocherkapelle. Sie ist die am besten in Stand gesetzte gemauerte Kapelle und wurde im Inneren 1969 total saniert.

Nun führt der Weg zur nächsten Kapelle auf den Haberberg. Vorbei an Hechenmoos folgt die Route zum Bauernhof „Althechenmoos“ wo der Weg links auf den Haslachweg zur Kleeblüchlkapelle abbiegt. Versteckt, auf der linken Seite der Straße, liegt nun der einfache und bretterschalte Holzbau aus dem Jahre 1900. An dieser Stelle ist die Wanderung zu Ende.

Der Rückweg kann entweder retour über den Haberberg oder den Jochberger Höhenweg vorbei an Ober- und Unterberging angetreten werden.

Mundartgedicht - „Liab“

Die Resi hot in da Weitau vüh g'leant,
wei's do jo guade Hausfrau weand!
Egal ob Fleisch, Möhspeis oder Fisch,
es kemmand nur guade Sochen auf'n Tisch.
In da Fria die soiwa g'mochte Mamalad,
da Hansi wissat nit, was a ohne de tat,
do schmeckst an Summa, ois is gonz frisch,
do kimmb nur 's Beste auf'n Tisch!
Da Schweinsbrodn mit die Krusten,
de krod so krochen,
des Sauerkraut, die Erschdäpfi, des sand so Sochen,
de oana, boid a's nit kennt, nit vasteht,
dass d'Liab hoit decht durch'n Mogen geht!

die Linza mit'n soiwagmochtn Ribisljelee,
da Hansi schaut valiab zur Resi – es ist so schee!
Des Essen ist nit nur guad – es is a g'sund!
Fie die große Liab vom Hansi sicha a a Grund!
Is hoid nit foisch, wos d'Leit so sogn:
Jo, Jo, die Liab, die geht hoit durch'n Mogn!

Ea Diandl heascht des imma wieda,
is a fesche und a siest nit zwieda,
sie hot an Freind, mit dem is zomm,
is jo nett, boid si d'junga Leid gean homm!
Danaxt kimm's hoam, die Augen glonzen,
sie wor mit ihrn Freind aufn Bauernball tonzen:
„Mama heit homma fied' Liab an onan Zua-
gong g'funten!
Der is nit im Mogen – er is bissei weida unten!

Die Glasur auf da Sacher, die so schee glonzt,
dass drauf des Sunnliacht direkt tonzt,



Österreichischer Jugendmusikwettbewerb - Prima la Musica 2014

Von 24. Februar bis 7. März 2014 fand der Gesamtiroler Landeswettbewerb Prima la Musica statt. Für den diesjährigen Wettbewerb waren 1084 TeilnehmerInnen angemeldet. Mit 604 Wertungen ist der Tiroler Landeswettbewerb wieder einer der größten Landeswettbewerbe in Österreich.

Betreut und begleitet von Lehrpersonen und Familienmitgliedern konnten 38 ausgewählten SchülerInnen aus dem gesamten Sprengelgebiet der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung sehr erfolgreich teilnehmen.

Folgende Ergebnisse (aus Auracher Sicht) wurden erreicht:

Solo- und Ensemblewertungen

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb bzw. Auszeichnung: Anna-Maria Erber



Anna-Maria Erber mit ihrer Lehrerin Andrea Ecker.



Die Dirndl-Musi bei ihrem Auftritt.

aus Aurach, Hackbrett in der Altersgruppe 3 mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien. Zusätzlich konnte Sie den diesjährigen Sonderpreis der Jury für alle Hackbrettwertungen entgegennehmen.
Lehrerin: Andrea Ecker

1. Preis

Marie-Therese Pichler aus Aurach mit Hackbrett in der Altersgruppe 1.
Lehrerin: Andrea Ecker

Wertung Volksmusikensemble

1. Preis

Die „3-Gspann-Musig“ in der Altersgruppe 3 mit Lisa Maria Schweiger, Hackbrett, und Marcel Staffner, Steirische Harmonika, beide aus Kirchberg, sowie Anna Foidl aus Aurach mit Harfe.

Lehrpersonen: Stefan Brandstätter, Christina Neumayr und Daniela Schablitzky

Die „Dirndl-Musi“ in der Altersgruppe 3 mit Claudia Mauerlechner aus Kitzbühel, Melanie Koidl aus Aurach und Franziska Noichl aus Jochberg, alle mit Hackbrett, sowie Magdalena Erber aus Going (LMS St. Johann) mit Harfe. Lehrpersonen: Andrea Ecker und Mirjam Reinstadler (LMS St. Johann)

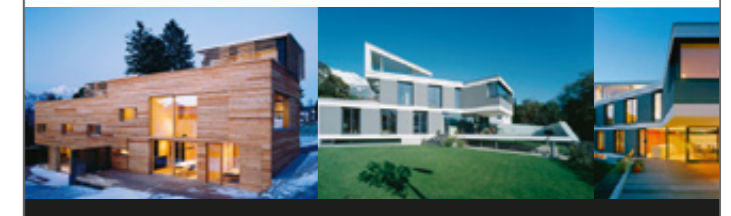
2. Preis

Die „Saitenmusik“ in der Altersgruppe 3 mit Kerstin Gottsbacher aus Jochberg und Katharina Aufschneider aus Reith, beide mit Hackbrett, sowie Anna Foidl aus Aurach mit Harfe.

Lehrpersonen: Stefan Brandstätter und Daniela Schablitzky

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen und deren Lehrpersonen zu ihren hervorragenden Leistungen recht herzlich.

DAS MASSIVHOLZHAUS
Holzbau neu definiert.



- Perfekte Bauphysik & ideales Raumklima
- Kurze Bauzeiten – finanzielle Einsparungen
- Keine Baufeuchte – keine Trocknungszeiten
- Zukunftsorientiert bauen
- Mehr Wohnraum bei gleichen Dämmwerten
- Gestaltungsfreiheit durch massiven Baustoff
- High-Tech vom Werkstoff bis zum fertigen Haus



Idealbau GmbH
Achenweg 69
6370 Kitzbühel

Abteilungsleiter Zimmerei:
Markus Mitterer-Egger
berät Sie gerne.
Mobil 0664 / 61 80 777
Telefax 05356 / 62 832-77
E-Mail: markus@idealbau.at

www.idealbau.at

Systempartner von
DAS MASSIVHOLZHAUS



Pfarrtermine

Gottesdienstzeiten:

Jeden Donnerstag um 19 Uhr
Jeden Sonn- und Feiertag
um 8.30 Uhr

Samstag, 5. April

19 Uhr Hl. Messe und Gebetskreis

Donnerstag, 10. April

14.30 Uhr Jungscharstunde
20 Uhr KBW-Vortrag in Jochberg

Sonntag, 13. April, Palmsonntag

8.30 Uhr Palmweihe am Gemein-
deplatz, Einzug und Hl. Messe
17 Uhr Kirchenkonzert

Donnerstag, 17. April, Gründonnerstag

19 Uhr Abendmahlfeier

Freitag, 18. April, Karfreitag

15 Uhr Kinderkreuzwegandacht
18.30 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 19. April, Karsamstag

21 Uhr Feier der Osternacht
mit Speisenweihe

Sonntag, 20. April, Ostersonntag

8.30 Uhr Osterhochamt und
Speisenweihe

Montag, 21. April, Ostermontag

8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 1. Mai

Fußwallfahrt nach Jochbergwald,
7.30 Uhr, Treffpunkt in Joch-
berg, Erlauweg 2 (Schmied)
19 Uhr Maiandacht

Freitag, 2. Mai

14 Uhr Maiandacht für Senioren,
Einladung zu Kaffee und Kuchen
19 Uhr Florianikirchgang der FFW

Samstag, 3. Mai

19 Uhr Almmesse, Gebetskreis
im Anschluss im Pfarrsaal

Sonntag, 4. Mai

8.30 Uhr Jungschar-Gottes-
dienst „Jung und Alt“

Dienstag, 6. Mai

19 Uhr Maiandacht bei der
Götschenkapelle

Sonntag, 18. Mai

18 Uhr Mariensingen der Raiff-
eisenbank in der Pfarrkirche

Dienstag, 20. Mai

Pfarrwallfahrt nach Gnadenwald

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt

8.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 1. Juni

9.00 Uhr Fest der Erstkommunion

Donnerstag, 5. Juni

KBW-Vortrag in Aurach

Sonntag, 8. Juni, Pfingsten

8.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 9. Juni, Pfingstmontag

8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 14. Juni

19 Uhr Hl. Messe und Gebetskreis

Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam

8 Uhr Prozession und
Festgottesdienst



Freiwillige Feuerwehr Aurach



Am 10. Jänner fand unsere Jah-
reshauptversammlung im Rasthof
Aurach statt. Hier ein kurzer Auszug:

Für 25 Jahre Tätigkeit im Feuer-
wehrwesen wurden geehrt:

Kdt. Andreas Wurzenrainer, Erich
Bachler, Christian Hacksteiner,
Christian Rehbichler
Für 40 Jahre Tätigkeit im Feuer-
wehrwesen wurden geehrt:
Alois Aufschneider



Im Jahr 2013 mussten wir zu 46
Einsätzen Ausrücken, für welche
insgesamt 760 Mannstunden
aufgewendet wurden.

Am Samstag, 8. 2. 2014 fanden
am Patscherkofel die 24. Tiroler
Landesfeuerwehrschießwett-
schaften statt. 250 Feuerwehr-
mitglieder nahmen daran teil.
Trotz schwieriger Bedingungen
konnte die FF Aurach ein hervor-
ragendes Ergebnis erzielen:

Klasse Jungfeuerwehrmänner II:

1. Platz Andreas Obernauer

Klasse Kommandanten II:

5. Platz Karl Heufler

Klasse Kommandanten I:

12. Platz Andreas Wurzenrainer

Altersklasse II:

4. Platz Peter Hain

Altersklasse I:

4. Platz Andreas Koidl

Allgemeine Herren:

5. Platz Stefan Koidl, 12. Platz

Christian Koidl



Jugend männlich:

7. Platz Anton Koidl

**In der Mannschaftswertung
konnte unser Team den Sieg**

nach Hause holen. Die
vier Schnellsten: Andreas
Obernauer, Andreas Koidl,
Stefan Koidl und Peter Hain

Im Laufe des Februars hörte
man den Sirenenalarm unge-
wöhnlich oft. So wurden wir am
5. 2. zu einem Kaminbrand in
der Pass-Thurn-Straße gerufen,
am 11. 2. zu einem Küchen-
brand ebenfalls in der Pass-

Thurn-Straße und am 16. und
25. 2. zu Brandmeldealarmen
im Kochauweg.

Zum Thema Kaminbrände
möchte ich noch erwähnen,
dass diese zwar meist unpek-

takulär ablaufen, aber ein
großes Gefahrenpotential in
sich bergen. Es sollte also im-
mer die Feuerwehr verständigt
werden, die den Kamin und
die Umgebung sichert.

KULTURFÖRDERVEREIN
KUFA & **promusica**
AURACH carinthia

W.A. Mozart
Kleine Orgel solo-Messe in C-Dur KV 259
mit Solisten, Chor, Basso Continuo und
kleinem Ensemble

Palmsonntag, 13.04.2014
Beginn: 17:00 Uhr
Pfarrkirche Aurach
Vorverkauf: € 30.- | Abendkassa: € 35.-

Reinerlös dient der Sanierung
des Kirchendaches



Wintersportveranstaltungen beim SEC Aurach

Bei zahlreichen Wettkämpfen durch die Eisstocksaison maßen sich die SECA-Mitglieder im gemütlichen Rahmen:

Dorfmeisterschaft:

1. Uwe Taxer, Andreas Bachler sen., Andreas Koidl jun., Stefan Heim

2. Daniel Aufschnaiter, Toni Koidl (Bachern), Resi Koidl, Georg Döttlinger

3. Werner Auberger, Anni Wurzenrainer, Manfred Ganster, Peter Hain

Clubmeisterschaft Mannschaft:

1. Andreas Mitterer-Egger, Andreas Oberacher, Resi Koidl, Andreas Obernauer

2. Michael Obernauer, Toni Koidl (Bachern), Erich Schneider, Matthias Bachler

3. Thomas Erber, Christian Koidl, Silvia Döttlinger, Johannes Erber

Zielbewerb Damen:

1. Hildegard Erber (85 Pkt.)
2. Irene Niederacher (84 Pkt.)
3. Anni Wurzenrainer (83 Pkt.)



Unsere Sieger der Dorfmeisterschaft.

Auch die jüngsten der Eisschützen maßen sich an einer kleinen Clubmeisterschaft beim Blattlschießen und konnten dabei folgende Ergebnisse erzielen:

1. Alexander Koidl, 76 Punkte
2. Markus Bachler, 62 Punkte
3. Alexander Heim und Christoph Haller, beide 61 Punkte

Wir gratulieren herzlich.



Die Sieger der Clubmeisterschaft.

Die weiteren Platzierungen:

Lisi Tischler, Resi Koidl, Christl Heim, Kathrin Oberacher, Sonja Brunner, Rosi Obernauer, Petra Empl.

Zielbewerb Herren:

1. Andreas Mitterer-Egger (282 Pkt.)
2. Hans Koidl, Bachern (252 Pkt.)
3. Christian Koidl (249 Pkt.)

Die weiteren Platzierungen:

Uwe Taxer, Michael Obernauer, Andreas Oberacher, Thomas Erber, Edi Döttlinger, Martin Jahrmann, Andreas Obernauer, Peter Obernauer, Sebastian Brunner, Johann Filzer, Peter Grandner, Andreas Koidl jun., Toni Koidl (Bachern), Martin Erber, Andreas Koidl (Bgm.), Matthias Bachler, Balthasar Hauser.

Die Sparteisschützen möchten sich auf diesem Wege aufs Herzlichste bei allen Sponsoren, Spendern, Gönnern und Unterstützern bedanken.



ASC-Clubmeisterschaft 2014

Kürzlich führte der Auracher Schiclub seine diesjährige Clubmeisterschaft bei besten Wetter- und Pistenbedingungen auf der Rennstrecke des Jochberger Skiclubs durch.

Den Auracher Clubmeistertitel holten sich Melanie Koidl und Andreas Obernauer.

Die Sieger der einzelnen Klassen: Lena Hain, Lukas Danzl, Johanna Pletzer, Patrick Hain, Daniela Obermoser, Olga Tyszkiewicz, Mathias Pletzer, Eva Koidl, Andreas Obernauer, Erika Daxer, Melanie Koidl, Anton Koidl, Peter Hain, Andreas Koidl, Stefan Koidl, Anton Koidl jun. und Alois Steiner (Gästeklasse).

Nach längerer Pause wurde wieder ein Vergleichskampf zwi-



schen dem Auracher und Jochberger Skiclub abgehalten. Am Ende eines spannenden

Rennens gingen die Auracher als Siegermannschaft hervor.

Schülerschitag 2014

Bei guten Bedingungen konnte das Schülerschirennen am Rasmushang in Kitzbühel durchgeführt werden.

Zwergerklasse

1. Sarah Heintschel
2. Alyssa Noichl
3. Tobias Kühr
4. Samuel Achorner

Ergebnisliste Kindergarten

weiblich:

1. Jana Haller
2. Lena Hain
3. Heidi Vötter
4. Leonie Filzer
5. Sophie-Catherine Pichler
6. Eva Pletzer
7. Angelina Taxer

männlich:

1. Andreas Pletzer
2. Maximilian Vorderregger
3. Vinzent Krepper
4. Julian Binderbauer
5. Jonas Verhonik
6. Moritz Sellke
7. Erik Berner



Ergebnisliste Volksschule

1. Stufe, weiblich:

1. Sophie Krepper
2. Bettina Obermoser
3. Leonie Mitterer-Egger
4. Eva Stelzhammer
5. Josephina Noichl

1. Stufe, männlich:

1. Raphael Eppensteiner
2. Florian Kühr
3. Stephan Gieringer

2. Stufe, weiblich:

1. Ann-Marie Selzle
2. Magdalena Haller
3. Lisa Berner
4. Magdalena Obermoser

2. Stufe, männlich:

1. Lukas Danzl
2. Alexander Obermoser
3. Sebastian Aufschnaiter
4. Michael Aufschnaiter

3. Stufe, weiblich:

1. Marina Vötter
2. Martina Heufler
3. Antonia Friesinger

3. Stufe, männlich

1. Luca Engl
2. Patrik Hain
3. Andreas Erber
4. Vitus Aufschnaiter

5. David Gandler

6. Sebastian Wurzenrainer

7. Simon Stelzhammer

4. Stufe, weiblich:

1. Johanna Pletzer
2. Christina Hain
3. Lena Ritter

4. Stufe, männlich:

1. Stefan Obermoser
2. Philipp Mitterer-Egger
3. Maximilian Heufler
4. Johann Karg





Auringer Anklöpfler



Seit fast zwanzig Jahren sind die Auringer Anklöpfler unterwegs, um mit ihren Liedern und Texten in einzelnen Häusern oder bei Weihnachtsfeiern zur vorweihnachtlichen Stimmung beizutragen.

Wir bedanken uns für die gute Aufnahme und für die Spenden. Wie man auf dem Foto sieht, sind für uns außergewöhnliche Räumlichkeiten kein Problem, unter dem Motto: „Kann der Bauer zum Zualosn von sein Viech nit aus, gehen wir zu ihm in den Stall hinaus“.

Die Anklöpfler der Landjugend sagen danke

Letzten Dezember waren wir wieder in Aurach unterwegs, um den alten Brauch des Anklöpfelns fortzuführen, die weihnachtliche Botschaft in die Häuser zu bringen und dadurch Spenden zu sammeln. Es ist für uns ebenso große Freude wie Bestätigung, dass wir allerorts erfreut und mit Wohlwollen aufgenommen wurden.



Auch dieses Mal konnten wir einen stattlichen Betrag sammeln, welcher über das Sozialkonto der Gemeinde einem sozialen

Zweck in Aurach und Umgebung zugute kommen wird. Vielen Dank an dieser Stelle für die großzügigen Geldspenden und nicht

zuletzt für die „Obstspenden“ in flüssiger Form. Ganz besonders möchten wir uns für die Verpflegung im Anschluss an unsere Klöpfelnächte bei Marina Heim und Peter Obernauer, Fam. Liane und Heinz Pichler, Fam. Elfriede und Klaus Neumayr, Fam. Barbara und Alois Döttlinger sowie bei Fam. Elisabeth und Rupert Hechenberger bedanken.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an die Hallerwirtsleut' Moni und Jürgen Stelzhammer.



Kameradschaft Aurach



Am 5. Jänner fand beim Hallerwirt die von der Kameradschaft Aurach veranstaltete Christbaumversteigerung statt.

Die Veranstaltung war erfreulich gut besucht. Bei der Versteigerung konnten wieder die verschiedensten Sachen an den Mann bzw. die Frau gebracht und somit wieder ein finanzieller Polster für die Vereinskasse geschaffen werden.

Zur Unterhaltung haben Rosi und Stefan aus Fiebebrunn unter dem Motto: „gspuit und gsunga“ zur guten Stimmung beigetragen.

Der Dank der Kameradschaft gilt den Preisspendern, den Steigerern, den Wirtsleuten Moni und Jürgen, sowie allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Stylisch und mit erstklassigem Sound - dein neues Konto inkl. Urbanears Kopfhörer

Raiffeisen Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und Urbanears Kopfhörer sichern.



1 Konto - 1000 Vorteile

Das kostenlose Raiffeisen Jugendkonto ist nicht nur Drehscheibe für dein Geld, sondern bietet dir eine Vielzahl an Vorteilen. Mit dem Jugendkonto bist du automatisch Raiffeisen Club-Mitglied und genießt Ermäßigungen bei über 400 Partnern in ganz Tirol. Nicht zuletzt vergünstigte Tickets für Events oder Konzerte.

Club-Paket aktivieren - Jugendkonto bis 22 Jahre gratis

Ein Club-Paket ist eine Kombination aus unterschiedlichen Bankprodukten. Unterschiedlich deshalb, weil es ja zu dir passen sollte und du wahrscheinlich andere Bedürfnisse hast als beispielsweise deine Geschwister, dein Nachbar oder deine Freunde. Wenn du jetzt ein Club-Paket aktivierst, verlängert sich die Spesenfreiheit deines Kontos um 2 Jahre, also bis 22.

Stylisch und mit erstklassigem Sound - dein neuer Urbanears Kopfhörer



Eigentlich spricht das Konto mit all seinen Vorteilen schon für sich, aber ich freue mich sehr, dich als neues Club-Mitglied zu begrüßen, und deshalb gibt es einen Urbanears Kopfhörer als Geschenk dazu.

Worauf wartest du noch? Jetzt Club-Konto eröffnen oder Club-Paket aktivieren und Gratis-Kopfhörer holen - ab sofort in deiner Bankstelle Aurach!

Alle Infos und Teilnahmebedingungen auf www.club-tirol.at

Andreas Krimbacher
Jugendberater
Bankstelle Aurach
05356/65845-44 275
andreas.krimbacher@rbkitz.at



ÖFFENTLICHER NOTAR

DR. MATTHÄUS PLETZER

6370 KITZBÜHEL/AUSTRIA

der Notar erledigt für Sie u. a.:

- alle Liegenschaftsverträge
- Gesellschaftsverträge
- Grundbuch- und Firmenbuchsachen
- Testamente und Erbschaften
- KOSTENLOSE ERSTBERATUNG

KANZLEI-RÄUME MIT
MODERNSTER BÜROTECHNIK
IM DLZ 2, JOCHBERGER STR. 96
www.notariat-pletzer.at

Tel.: 05356/648 48-0 • Fax: 05356/648 48-5 • E-Mail: office@notariat-pletzer.at
Amtsstunden: Mo bis Do: 8 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr, Fr: 8 - 16 Uhr und nach Vereinbarung



DER NOTAR

Musikrodeln 2014

Da sich Frau Holle dieses Jahr wohl ein wenig zu früh in den Sommerurlaub verabschiedet hat, musste das diesjährige Musikrodeln auf der Bergingen-Rodelstrecke aufgrund der vorherrschenden Wetterverhältnisse leider abgesagt werden. Die Musikanten sowie der Ausschuss möchte sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich für alle Spenden für die MK Aurach bedanken. Ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Aurach

Die Musikkapelle Aurach lädt wieder recht herzlich zum traditionellen Frühjahrskonzert, am Ostersonntag, den 20. April 2014, ein. Wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer das Konzert im Hermann-Reich-Saal im Rasmushof statt. Beginn ist um 20 Uhr unter der Leitung von Kapellmeister Anton Vötter.

Es werden großartige musikalische Stücke zum Besten gegeben. Der Ausschuss und die

MusikantInnen freuen sich auf zahlreiche musikbegeisterte Zuhörer.

Eine weitere Vorankündigung:

Das diesjährige „Maiblasen“ verschlägt die Musikkapelle am 1. Mai in den Ortsteil „Kochau“.

Wir freuen uns schon auf einen schönen Tag und hoffen viele Freunde der Musik antreffen zu können.



Veranstaltungskalender

Freitag, 4. April
Seniorenachmittag

Samstag, 5. April
Musikantenstammtisch im
Gasthof Auwirt, Widderwatten

Donnerstag, 10. April
Generalversammlung vom
Fußballclub und Tennisclub

Sonntag, 20. April
Frühjahrskonzert der
Musikkapelle Aurach

Dienstag, 22. April
Generalversammlung vom
Obst- und Gartenbauverein

Mittwoch, 23. April
Wallfahrt der Bäurinnen und
Röcklgwandfrauen

Mittwoch, 30. April
Maibaumaufstellen,
Eishalle, Unteraurach

Donnerstag, 1. Mai
Maiblasen in der Kochau

Freitag, 2. Mai
Seniorenachmittag

Dienstag, 6. Mai
Ausflug vom Obst- und
Gartenbauverein

Samstag, 24. Mai
Blaulichtdisco der Feuerwehr

**Besuchen Sie doch die
Homepage der Gemeinde:**
www.aurach.tirol.gv.at

Krippenfreunde Aurach

Am Mittwoch, den 26. Februar konnte der Krippenverein seine neuen Räumlichkeiten mit der Einweihung durch Diakon Roman Klotz offiziell beziehen. Notwendig geworden ist die Neugestaltung der Heimstätte bzw. der Krippenbauwerkstatt des Vereins durch den Abbruch des Altenwohnheims, wo er vorher seine Räumlichkeiten hatte.

Die Gemeinde war großzügig und stellte Räumlichkeiten in der Größe von ca. 80 m² im alten Gemeinde-Bauhof dem äußerst rührigen Verein zur Verfügung. Durch sehr ambitionierte Eigenleistungen mit rund 1000 Stunden und vieler Sponsoren konnte eine sehr funktionelle und schöne Heimstätte geschaffen werden.

Obmann Alois Aufschnaiter zeigte den erfolgreichen Weg auf, der mit dieser schönen Werkstatt gegangen werden soll, zum Wohle der wunderschönen Tradition des Tiroler Krippenbaues.

Er bedankte sich bei Gemeinde, Sponsoren, Materialspendern und freiwilligen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass dieses Werk gelungen ist.

Einladung zum Tag der offenen Tür

In der neuen Krippenbauwerkstatt beim Bauhof in Oberaurach.

Sonntag, 13. 4. 2014
von 9.30 Uhr bis 17 Uhr



Diakon Roman Klotz segnete die neu bezogenen Räumlichkeiten und wies darauf hin, welche innere Verbundenheit und Bedeutung eine selbst gebaute Weihnachtskrippe hat.

Auch die Landesobfrau der Krippenvereine, Anni Jaglitsch, hob den Wert dieser selbst ge-

Für Speis und Trank, Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Die Krippenfreunde Aurach freuen sich auf zahlreichen Besuch!

bauten Krippen hervor, bedankte sich bei dem äußerst rührigen Auracher Verein (Alois Aufschnaiter auch Landesobmann-Stellvertreter) und wünschte eine nette und erfolgreiche Fortführung der Tradition des Krippenbaus. In netter und kameradschaftlicher Runde fand die Einweihung den Ausklang.



Stammgästeehrungen in Aurach



Edith und Manfred Maier beehrten uns bisher mit 80 Aufenthalten.



Für 100 Aufenthalte in Aurach bedankten wir uns bei Jim Bracher.

Verleihung der Ehrennadel

Edith und Manfred Maier haben im Februar 2014 die Ehrennadel in Gold mit Diamant von Kitzbühel Tourismus verliehen bekommen.

Mit 80 Aufenthalten sind sie bereits langjährige Clubmitglieder im internationalen Stammgästelclub Kitzbühel.

Anwesende bei der Ehrung: Familie Obernauer, Gastgeber in Aurach, Nicoletta Plumm, Kitzbühel Tourismus, und Wast Fink als Musikant.

Wir wünschen weiterhin viele schöne Urlaube in Aurach und gratulieren zum Jubiläum.

Jubiläumsfeier in Aurach mit 100 Aufenthalten

Kitzbühel Tourismus und die Gastgeber Heike Oberhofer und Birgit Pfisterer bedanken sich ganz herzlich bei Jim Bracher für mehr als 100 Aufenthalte in Aurach.

Kitz Sommernacht in Oberaurach

Donnerstag,
17. Juli 2014
20:00 Uhr

Kitz Sommernacht
in Oberaurach – die
Alpenoberkrainer,
Abschlusstournee

Wetterbeobachtungen in Aurach



Unser Foto links, Richtung Haberberg/Zantberg, zeigt eine Wetter-beobachtung vom Februar 1972, in dem deutlich zu sehen ist, dass sich in diesem Winter unsere Landschaft sehr schneearm, schon frühlingshaft präsentiert hat.

Bei der unteren Aufnahme mit Blick vom Wiesenegg aufs Kitzbüheler Horn im März 1987 zeigt sich allerdings herrlichste Winterpracht in Aurach. Ein Winter wie er für uns wünschenswert wäre.

Fotos: Juliane Hörl/Dorfchronik

Das Dorfchronik-Team ist immer donnerstags ab ca. 8 Uhr in seinen Räumlichkeiten im Gemeindeamt Aurach (1. OG) zu erreichen und freut sich über interessierte Besucher.

Bilder, Dokumente oder sonstige Unterlagen werden gerne im Original oder auf Wunsch auch als Reproduktion angenommen und sachgemäß verwahrt.



P l a n u n g s b ü r o

OBERMOSER

Ing. Franz Obermoser · Baumeister



aktiv kompetent vernetzt

ARCHITEKTUR

KONZEPTE · GUTACHTEN

BAUPROJEKTMANAGEMENT · GENERALPLANUNG

A-6370 Kitzbühel/Tirol · Wegscheidgasse 2 a

Telefon 0 53 56 / 665 56 · Fax 0 53 56 / 716 27

Internet: www.obermoser.kitz.net • E-Mail: office@obermoser.kitz.net

Foto: Albin Niederstrasser

